

Ausbau der Gehwege in der Minslebener Straße

Im Wohngebiet Stadtfeld konnte die Stadt Wernigerode einen weiteren Ausbauabschnitt der Gehwege in der Minslebener Straße am 9. Dezember 2015 erfolgreich abschließen. Die Sanierungsarbeiten starteten am 31. August 2015. Oberbürgermeister Peter Gaffert zeigte sich bei der offiziellen Freigabe zufrieden mit den Investitionen in das Quartier. „Unsere Bemühungen in die Stadtentwicklung haben sich gelohnt. Inzwischen sind hier im Wohngebiet die Schulen und Straßen saniert und die Wohnhäuser sind zum großen Teil in sehr guten Zustand. Damit steigt die Lebensqualität vor Ort.“ Auch Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht zeigte sich zufrieden mit dem Bauergebnis und berichtete von durchweg positiver Resonanz, die ihm als Quartiersmanager von den Bürgern in den vergangenen Tagen zugetragen wurde.

Der Bauabschnitt, der eine Baulänge von ca. 510 Metern hatte, begann von der Einmündung Hilde-Coppi-Straße bis ca. 50 Meter vor der Kreuzung Halberstädter Straße. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde ebenfalls der Gehweg ab der Hilde-Coppi-Straße bis zum NP-Markt ausgebaut. Im Zuge der Maßnahme wurden insgesamt 660 Meter Gehweg grundhaft erneuert. Die Sanierung der Gehwege umfasste den grundhaften Ausbau, die Erneuerung der Bordanlage und das Verlegen von ca. 1.500 m² gelben Betonsteinpflaster. Die Fußgängerüberwege in der Ernst-Pörner-Straße vor der Pestalozzi-Schule und in der Minslebener Straße wurden behindertengerecht für Rollstuhl und Sehbehinderte hergestellt.

Entlang der Bushaltestellen wurden einsteigsfreundliche Buskappsteine gesetzt und mit einem taktilen Leitsystem für Sehbehinderte aufgewertet. Außerdem wurde die Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke Wernigerode auf der gesamten Baulänge erneuert. Die Buswartehäuschen wurden ebenfalls instandgesetzt. Zusätzlich wurden zur Ableitung des Niederschlagwassers zehn Straßenabläufe erneuert. Im gesamten Ausbaubereich wurde weiterhin ein Leerrohrsystem mitverlegt, dass einen späteren Ausbau von Internetdatenleitungen möglich macht.

Finanziert wurde die Baumaßnahme über das Förderprogramm „Soziale Stadt“. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 240.000 Euro. Davon trägt jeweils ein Drittel die Stadt, das Land Sachsen-Anhalt und der Bund. Ausgeführt wurden die Straßenbauarbeiten durch die Firma CKS Bau GmbH.

BU: von links: Thomas Storm (Bauleiter CKS Bau GmbH), Christian Härtel (Vorsitzender des Bauausschuss), Uwe-Friedrich Albrecht (Stadtratspräsident), Oberbürgermeister Peter Gaffert und Lars Grundmann (stellvertretender Geschäftsführer CKS Bau GmbH) geben gemeinsam den Fußgängerweg Minslebener Straße frei. © Winnie Zagrodnik